

# Störungsfreie Arbeitsprozesse – Aufgaben einer Unternehmenssicherheit

**Ulrich ten Eikelder**

Konzernsicherheit

Deutsche Telekom AG

1. Regionalkonferenz Unternehmenssicherheit in Mitteldeutschland  
am 03. November 2005, Jena



## Zielsetzung

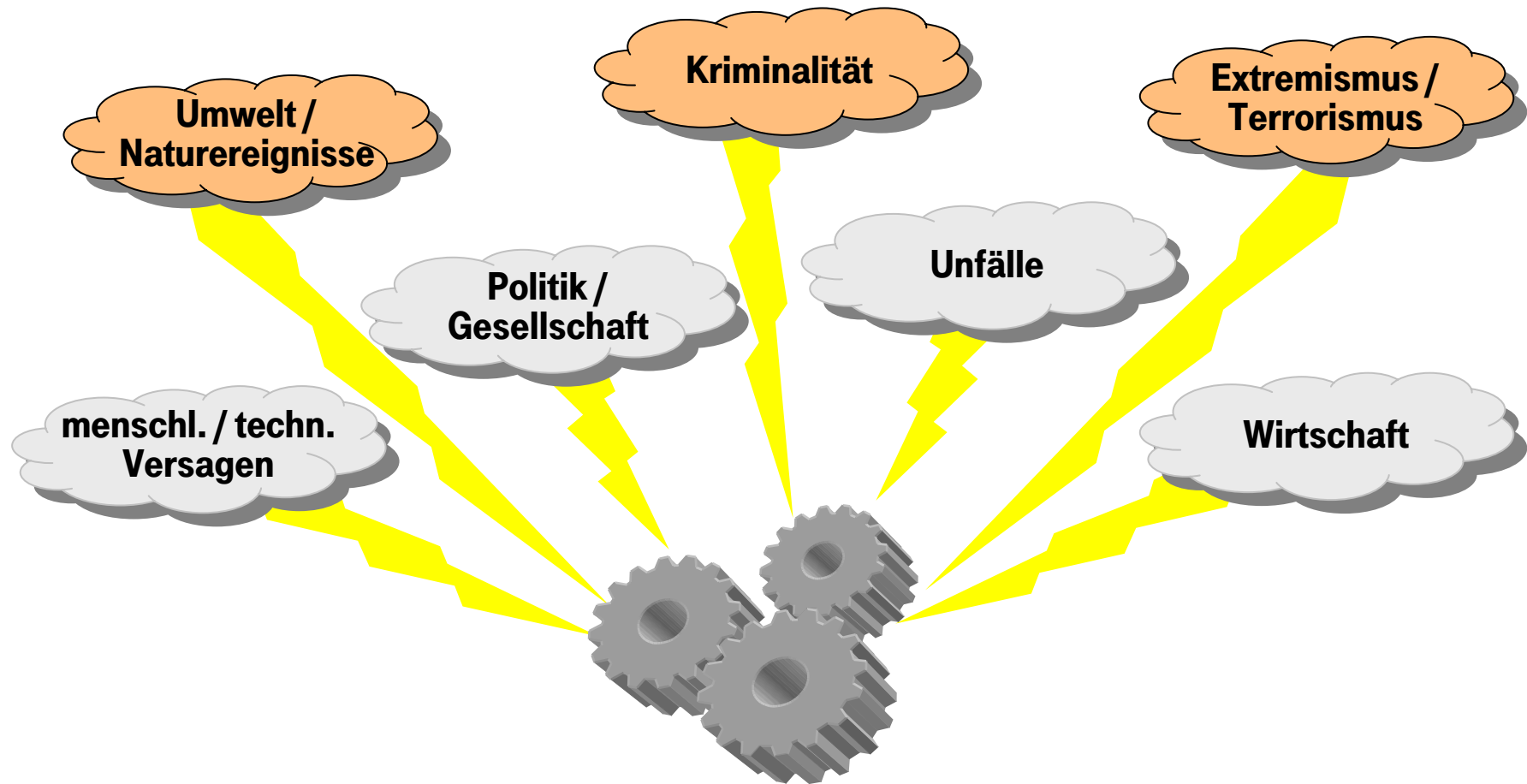
# Schutz von Personen und Werten des Unternehmens vor potenzieller Bedrohungen

### **Im Rahmen des jeweiligen Verantwortungsbereiches gehören zu den Aufgaben einer Unternehmenssicherheit ....**

- die potenziellen Gefährdungen zu identifizieren und zu bewerten
- Sicherheitsstrukturen innerhalb des Unternehmens zu etablieren
- Aufgaben und Zuständigkeiten unter den landes- und branchenspezifischen Rahmenbedingungen festzulegen
- Regeln/Standards für die Sicherheitsaufgaben zu entwickeln und einzuführen
- Sicherheitsvorgaben umzusetzen
- Sicherheitsaudits durchzuführen
- eine situationsgerechte und angemessene Kommunikation sicherzustellen

Abgrenzung

# Die Aufgaben einer Unternehmenssicherheit sind eindeutig zu definieren



## Spannungsfeld

# Die Arbeit einer Unternehmenssicherheit ist zahlreichen Einflüssen ausgesetzt

### ▪ **Staat**

Gesetze und Verordnungen (in Deutschland)

- *GG, Artikel 10: Wahrung des Fernmeldegeheimnisses*
- KontraG, Basel II, Sarbanes Oxley Act (SOX)
- Sicherheitsüberprüfungsgesetz
- *TKG, PTSG, TKSiv, PTZSV*
- .....

### ▪ **Gesellschaft/Kunden**

Erwartungen

- Verfügbarkeit / Versorgungssicherheit
- Manipulationssicherheit / Datenschutz
- Preis
- .....

### ▪ **Geschäftsführung/Eigentümer**

Vorgaben

- Effizienz und Effektivität
- Zuständigkeit und Kompetenz
- .....

### ▪ **Unternehmensangehörige**

Erwartungen

- Schutz des persönl. Arbeitsumfeldes
- Hilfestellung in sicherheitskritischen Situationen
- ....



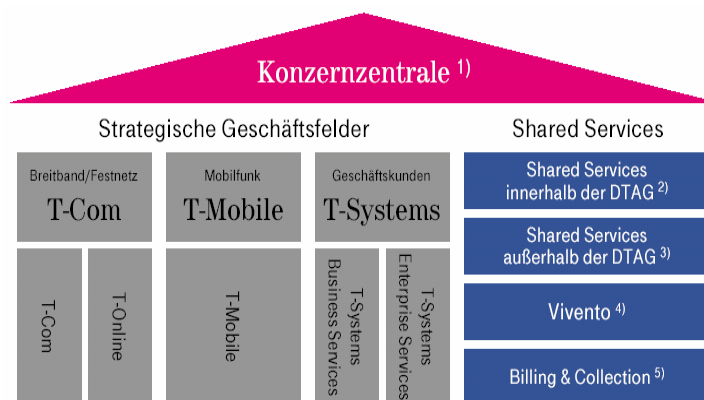
## Hintergrund

# Die Deutsche Telekom ist ein international agierender Konzern

### Strukturdaten

- 248.000 Mitarbeiter in 65 Länder
- 57,9 Mrd.€ Umsatz
- 4,6 Mrd. € Konzernüberschuss
- 57,2 Mio. Telefonanschlüsse
- 77,4 Mio. Mobilfunkteilnehmer
- 1,7 Mio. Kabelkilometer in Deutschland

Quelle: Geschäftsbericht 2004



### organisatorischer Aufbau

- strategische Managementholding
- drei strategische Geschäftsfelder mit fünf Geschäftseinheiten
- Shared Service für übergreifende Aufgaben

Stand: Januar 2005

## Hintergrund

# Eine Vielzahl von Netzelementen wird für die TK-Versorgung benötigt

.... im Festnetz:

- 1.750 Vermittlungseinrichtungen
- 10.000 Technikstandorte
- 300.000 Kabelverzweiger
- 20 Managementcenter

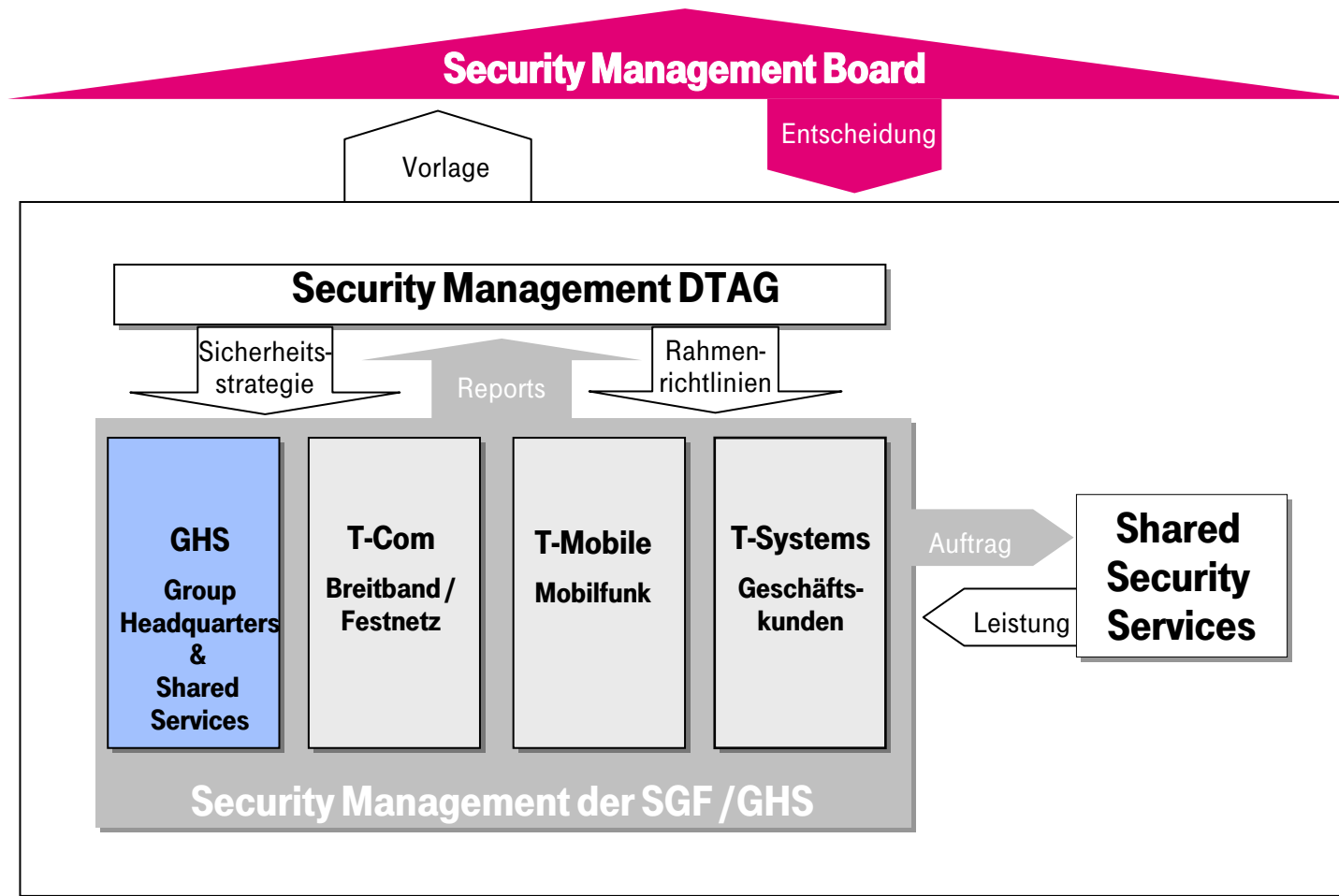


.... im GSM-Netz:

- 75 Mobilfunkvermittlungseinrichtungen
- 850 Basisstations-Steueranlagen
- 30.160 Basissende- und Empfangsstationen
- 10 Operation- and Maintenance Center

organisatorischer Aufbau

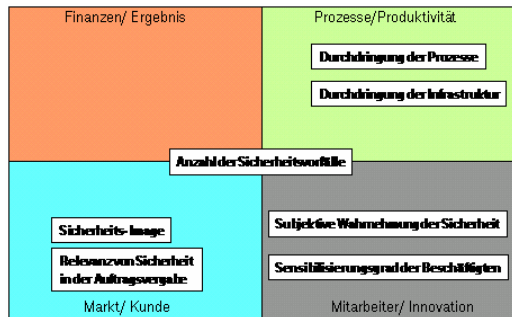
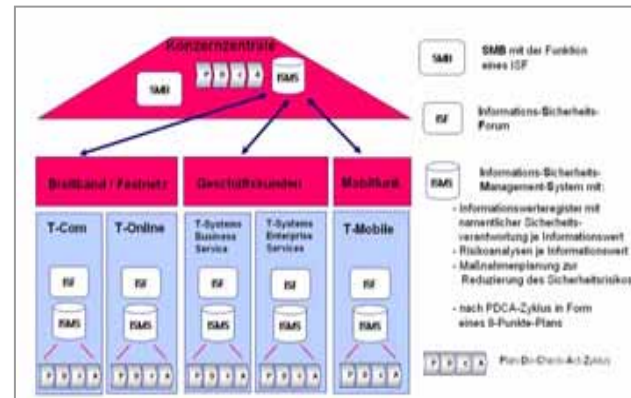
# Die Sicherheitsorganisation spiegelt die Struktur des Konzerns wider



# Steuerung

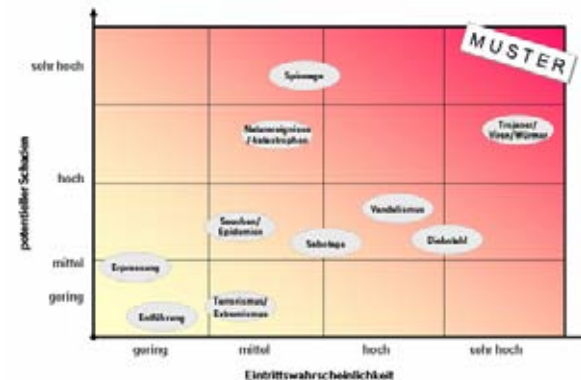
## Geeignete Instrumente stellen die strategische Steuerung der Sicherheitseinheiten sicher

Ein **Sicherheitsmanagementsystem** auf Basis der ISO 17799 sichert die unternehmensübergreifende Zusammenarbeit und Abstimmung.

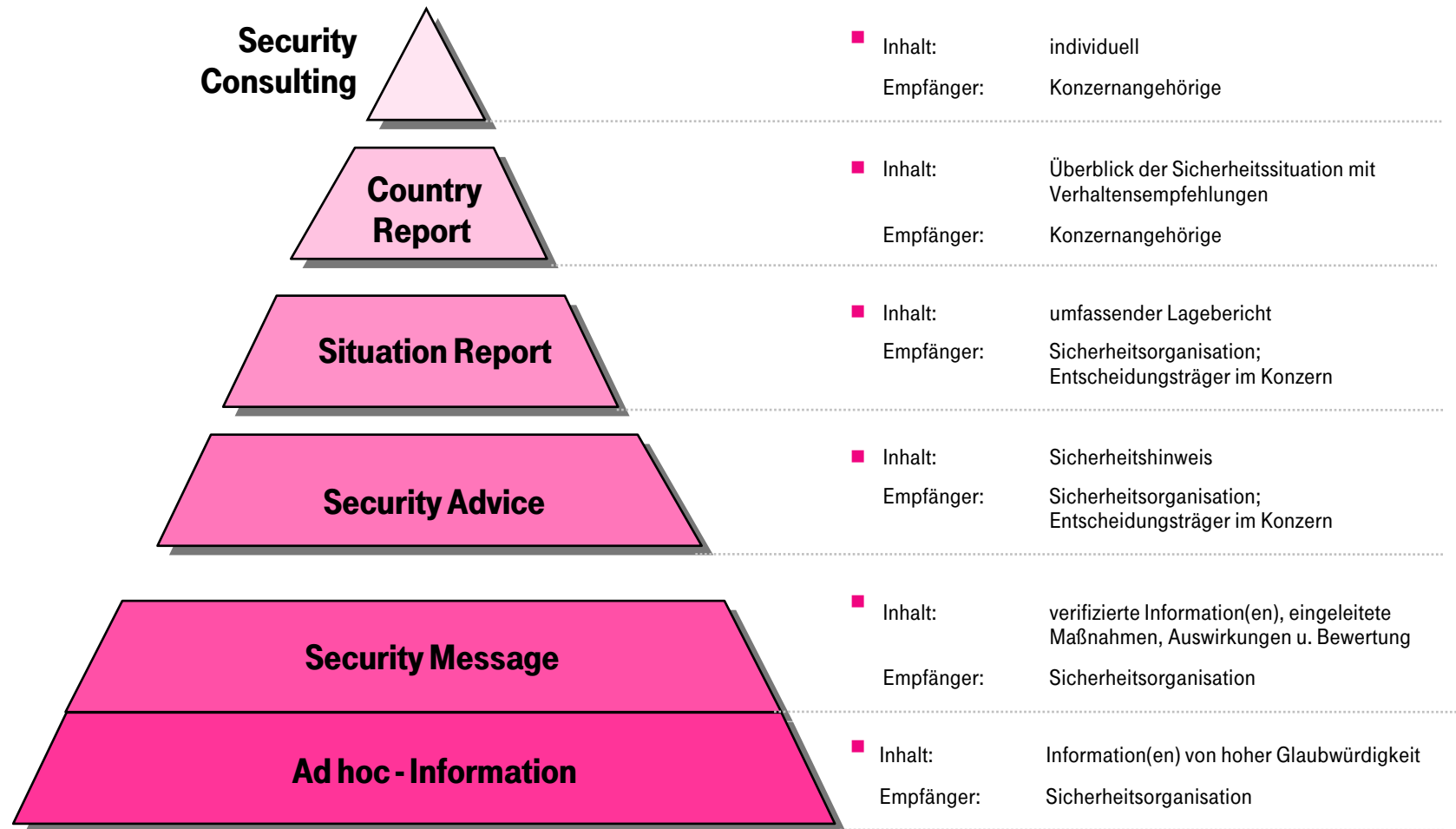


Mit der **Balanced Scorecard-Methodik** wird die Effizienz des Sicherheitsmanagements überwacht.

Das SGF-übergreifendes **strategisches Berichtswesens** verdeutlicht den Sicherheitsstatus und weist auf potenzielle Sicherheitsrisiken hin.



## Veränderungen im Konzernumfeld werden identifiziert, bewertet und an die Verantwortlichen kommuniziert

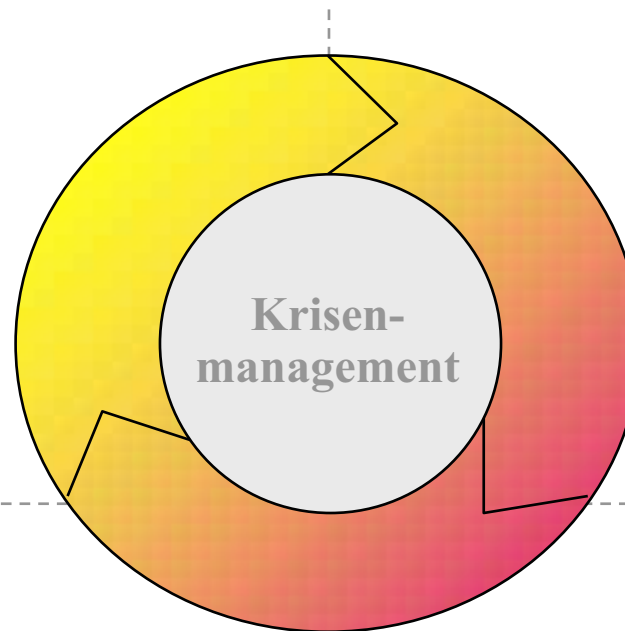


## Worst case - Betrachtung

# Vorbereitung auf potentielle Krisenszenarien ermöglicht eine angemessene Reaktion im Ernstfall

### Prävention

- Erstellung und Umsetzung von Sicherheitskonzepten
- kontinuierliches Monitoring der Lage
- periodische Bewertung potenzieller Bedrohungen
- Auswertung von Störfällen



### Vorbereitung

- Notfallpläne erstellen und Wirksamkeit testen
- Frühwarnsystem etablieren
- Katastrophen- und Disaster Recovery Einheiten vorhalten und trainieren
- Krisenszenarien identifizieren, Krisenplan ableiten, strategische Ziele festlegen
- Krisenorganisation bereitstellen

### Krisenbewältigung

- Anwendbarkeit der strategischen und Festlegung der taktischen Ziele prüfen; Ableitung angemessener Maßnahmen
- Sicherstellung der Krisenkommunikation
- Koordination der Zusammenarbeit mit Dritten
- Dokumentation der Erkenntnisse und Ableitung von Präventionsmaßnahmen

# Herausforderung

## Sicherheit als integraler Bestandteil der Prozesse

Zielsetzung: Ergänzung des Produktlebenszykluses um Sicherheitsanforderungen zu einem transparenten und betriebssicheren Arbeitsprozess

